

Feuerwehr – Einsatz an schlecht zugänglicher Lage:



Am vergangenen Sonntagnachmittag gegen 16 Uhr wurde die Feuerwehr Bonaduz/Rhätzens zu einem Einsatz bei der Aussichtsplattform gerufen. Schnell war klar, dass bei derzeitigen Trockenheit und der Lage des Brandes die grosse Herausforderung die Wasserversorgung sein wird. Der Einsatzleiter hat direkt die Helikopterunterstützung und den Einsatz des G-TLF der Ems-Chemie mit 9000 Liter Wassertank angefordert. Das G-TLF hat uns ca. 40`000 Liter Wasser vom Dorf zur Brandstelle transportiert.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr begannen direkt mit dem Löschen des Brandes, was in diesem Steilhang nur mit Seilsicherung möglich war. Damit ein weiteres verbreiten des Feuers, durch Geröll, vermieden werden konnte, musste die Feuerwehr bis unterhalb des Brandes vorrücken und das Feuer von unten nach oben bekämpfen.

Die Ausbreitung und das Löschen der Flammen konnte rasch eingedämmt werden. Jedoch die Hitze im Erdreich und das Nässen des Bodens an dieser Hanglage war mit unseren Mitteln nur schwer möglich.

Nach knapp einer Stunde war dann auch die Hilfe des Helikopters eingetroffen. Mit ca. 10 gezielten Wasserabwürfen (700 Liter/pro Abwurf) wurden die Bäume und das Erdreich gewässert.

Zum Schluss wurde das G-TLF auf der Strasse positioniert und der betroffene Hang mit dem Wasserwerfer 9000 Liter gekühlt. Die Feuerwehr hat zur Sicherheit noch eine Brandwache aufgezogen, damit keine allfälligen Glutnester nochmals entfachen konnten.

Der Kanton hat durch die momentane Trockenheit das absolute Feuerverbot, also Stufe schwarz, ausgesprochen. Bitte halten Sie sich an diese Vorschriften, auch wenn das Wetter zum Wandern und Grillieren anregt und bitte werfen Sie keine Zigaretten unachtsam auf die Strasse oder in die trockenen Wiesen. Dies zum Schutz der Feuerwehrleute in der Corona-Situation ausrücken müssen.